



---

## Alpenveilchen

Alpenveilchen sind aufgrund ihrer Farbenpracht und ihrer anspruchslosen Handhabung sehr beliebte Pflanzen für Drinnen und für Draußen. In Violett, Lila, Weiß oder Rot lässt sich ein wunderschönes Arrangement im Garten erreichen.

Obgleich das Alpenveilchen ursprünglich aus kalten Gebirgsregionen des Kaukasus stammt, sind nicht alle Sorten winterhart. Beim Kauf von Alpenveilchen ist daher darauf zu achten, dass diese winterfest sind. Nicht jede Sorte und Züchtung eignet sich für die Bepflanzung im Garten und demzufolge für die Überwinterung.

Das Herbst-Alpenveilchen (*Cyclamen hederifolium*) gedeiht vor allem ab den Monaten September/ Oktober in voller Pracht und schafft somit ein Farbleck inmitten der tristen Herbstlandschaft. Nach der Blütezeit sorgt das Vorfrühlings-Alpenveilchen (*Cyclamen coum*) für einen neuen Farbenpracht, denn dieses fängt trotz Eis und Kälte bereits ab Mitte Februar an zu blühen.

Alpenveilchen genießen schattige bis halbschattige Standorte und mögen keine Staunässe. Zu viel Wasser schadet den Wurzeln und sorgt dafür, dass diese schnell faulen.

Besonders prächtig gedeihen Alpenveilchen, wenn sie mit einer Mulchschicht bedeckt werden. Zum einen bietet diese einen guten Schutz gegen starken Frost und zum anderen dient sie als Humus. Kalkhaltiger Boden wird besonders gern angenommen.

Herbst-Alpenveilchen sind in aller Regel mit einem rosa Blütenblatt erhältlich. Sie treiben ihre Blüten aus, sobald das erste Laub von den Bäumen fällt. Von September bis weit in den Dezember zeigen sie ihre Blütenpracht.

Insgesamt gibt es 19 Arten dieser winterharten Sorte, die allerdings nicht alle in Deutschland beheimatet sind. Die größte Vielfalt bringt Spanien auf. Die Vermehrung darf unter keinen Umständen durch Teilung der Knollen erfolgen, vielmehr verfügen diese Pflanzen über die Möglichkeit der Selbstaussaat.

Das Vorfrühlings-Alpenveilchen kommt im Februar zur Blüte und hat ein weit helleres Blütenbild. Als Vorbote des Frühlings, finden die Vorfrühlings-Alpenveilchen aber bisher noch wenig Anklang in deutschen Gärten.

Obwohl der Trend noch immer zum Alpenveilchen als Zimmerpflanze geht, so finden immer mehr Gartenfreunde Begeisterung für die bunte Farbenpracht in den kalten Wintermonaten. Beim Kauf sollte genau auf die Bezeichnung *Cyclamen hederifolium* bzw. *Cyclamen coum* geachtet werden.